

POSTULAT von Markus Späth-Walter (SP, Feuerthalen), Martin Farner (FDP, Oberstammheim) und Benno Scherrer Moser (GLP, Uster)

Betreffend Rheinfall - wer A sagt, muss auch B sagen

Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Kantonsrat einen Bericht und einen Kreditbeschluss vorzulegen für eine zweite Sanierungs- und Investitionsetappe am Rheinfall (Schloss Laufen und Umgebung) und dabei insbesondere folgende Optimierungen und Anpassungen an der touristischen Infrastruktur vorzusehen:

1. die Sanierung der Küchen- und Restaurationsinfrastruktur im Schloss Laufen,
2. die Erleichterung des Zugangs von der SBB-Haltestelle Rheinfall zum Schloss Laufen im Zusammenhang mit der projektierten Sanierung der Haltestelle, insbesondere den direkten Zugang zum neuen Liftturm,
3. die Erneuerung und Erweiterung des Ticketsystems, so dass sämtliche touristischen Angebote auf der Zürcher und der Schaffhauser Seite des Rheinfalls aus einer Hand gebucht werden können,
4. die Einführung eines gebührenpflichtigen Parkplatzregimes für sämtliche Parkierungsmöglichkeiten im Vorfeld des Schlosses Laufen,
5. weitere Attraktivierungen des touristischen Angebots und vor allem eine Aufwertung des kleinen Museums, das heute ein stiefmütterliches Dasein pflegt.

Sämtliche Investitionen und Anpassungen sollten zudem im Rahmen der Interessengemeinschaft Rheinfall überkantonal koordiniert werden. Um die Investitionen für den Kanton langfristig rentabel zu machen, ist ein gemeinsames Marketing der Destination Rheinfall unter dem Dach der IG Rheinfall aufzubauen oder eine andere geeignete Struktur vorzusehen.

Markus Späth-Walter
Martin Farner
Benno Scherrer Moser
Robert Brunner

Begründung:

in seiner Antwort auf die Anfrage KR-Nr. 15/2015 gibt der Regierungsrat seine Absicht bekannt, eine Gesamtplanung für die Tourismusdestination Schloss Laufen in Angriff zu nehmen und dabei «sämtliche Vertragspartner auf der Zürcher Seite des Rheinfalls» einzubinden. Zudem spricht er von geplanten Investitionen in den Gastronomiebetrieb im Umfang von 10 Mio. Franken. Das ist erfreulich, genügt aber nicht. In den nächsten Jahren muss unbedingt auch in die Bewirtschaftung der Parkierungsanlagen, in die Optimierung und den Ausbau des Ticketingsystems und in die Verbesserung des Zugangs von der sanierten Haltestelle Rheinfall/Laufen zum Schloss investiert werden.

Es ist zudem nicht einzusehen, weshalb auf der Schaffhauser Seite des Rheinfalls Parkierungsgebühren erhoben werden, während beim Schloss Laufen Gratisparkplätze zur Verfügung stehen.

Um aus den bisherigen beachtlichen Investitionen und aus den ins Auge gefassten Folgeinvestitionen des Kantons eine adäquate Rendite herauszuholen, ist eine koordinierte Gesamtplanung für die Tourismusdestination Rheinfall nur in engster Kooperation mit dem Kanton Schaffhausen im Rahmen der bestehenden IG Rheinfall sinnvoll. Gemeinsames Ziel muss es sein, den Rheinfallbesuch attraktiver zu machen und die Verweildauer zu erhöhen. Insbesondere das Marketing ist kantonsübergreifend anzugehen; der Rheinfall ist als Destination von internationaler Ausstrahlung nur effizient zu vermarkten, wenn alle Beteiligten koordiniert und mit vereinten Kräften vorgehen.